

Regierungsratsbeschluss

vom 2. Juni 2015

Nr. 2015/915
KR.Nr. I 0034/2015

Interpellation fraktionsübergreifend: Administrative Vereinfachung durch E-Government Stellungnahme des Regierungsrates

1. Vorstossstext

E-Government kann – richtig angewendet – administrative Vereinfachung bringen. Sowohl der einzelne Bürger als vor allem auch Unternehmen können von vereinfachtem, zeitunabhängigem und effizientem Verkehr mit der kantonalen Verwaltung profitieren.

Gerade mit Blick auf die grossen Herausforderungen unserer Wirtschaft als Folge der Euro-Schwäche kann E-Government zu administrativen Vereinfachungen und damit zu Entlastungen der Unternehmen genutzt werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Regierung, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welches sind die konkreten Angebote bei E-Government, die heute den Unternehmer bereits im Alltag und in der Administration unterstützen?
2. Wie beurteilt der Regierungsrat das Potential des E-Government als Massnahme zur administrativen Vereinfachung des Verkehrs von Unternehmen mit Amtsstellen?
3. Hat die kantonale Verwaltung eine Strategie zur Umsetzung E-Government im Kanton Solothurn?
4. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, den Einsatz E-Government als Massnahme zur administrativen Vereinfachung für Unternehmen zu beschleunigen?
5. Gibt es E-Government Angebote, die kurzfristig schneller umgesetzt werden können?
6. Reicht die gesetzliche Grundlage aus, um E-Government in neuen Bereichen umzusetzen?

2. Begründung

Im Vostosstext enthalten

3. Stellungnahme des Regierungsrates

3.1 Vorbemerkung

Die Einführung von E-Government ist mit einem grundlegenden organisatorischen Wandel bei Prozessen und Strukturen verbunden. E-Government lässt sich deshalb nicht einfach einführen wie ein neues IT-System. Vielmehr ist die Einführung von E-Government ein langfristiger Transformationsprozess, welcher sämtliche Bereiche und Stufen der Leistungserstellung betrifft.

Um diesen Transformationsprozess steuern zu können, ist eine Strategie von zentraler Bedeutung. Auf der Basis der E-Government-Strategie des Bundes von 2007 adaptierte der Kanton Solothurn eine eigene Strategie, welche durch den Regierungsrat 2012 beschlossen wurde. Die Strategie des Bundes wird zur Zeit überarbeitet. Ebenso bedarf die Strategie des Kantons Solothurn nach den Erkenntnissen der letzten Jahre einer Überarbeitung.

3.2 Zu den Fragen

3.2.1 Zu Frage 1: Welches sind die konkreten Angebote bei E-Government, die heute den Unternehmer bereits im Alltag und in der Administration unterstützen?

Der E-Government Umsetzungsplan (Beilage) gibt Aufschluss über zahlreiche bereits heute verfügbare E-Government-Leistungen des Kantons sowie über weitere Vorhaben, welche in Arbeit sind. Weitere Angebote liefern der Bund und gegebenenfalls einzelne Gemeinden.

Die Angebote sind von unterschiedlichem Integrationsgrad: Einige stellen lediglich Web basierende Formulare dar, deren Verarbeitungsprozesse nach wie vor konventionell sind (z.B. Bestellung Handelsregisterauszug), andere sind hoch-integriert und unterstützen den gesamten Produktionsprozess (z.B. Elektronisches Lohnmeldeverfahren ELM).

Der Aufbau solcher Angebote ist meist getrieben von der Notwendigkeit, einzelne IT-Systeme durch neuere Lösungen abzulösen. Diese neueren Lösungen bieten in aller Regel grössere Möglichkeiten, Leistungen direkt online anzubieten. Dies ist ein pragmatischer und kostengünstiger Weg, das Leistungsangebot auszubauen.

3.2.2 Zu Frage 2: Wie beurteilt der Regierungsrat das Potential des E-Government als Massnahme zur administrativen Vereinfachung des Verkehrs von Unternehmen mit Amtsstellen?

Zahlreiche Studien, welche durch den Bund und E-Government Schweiz in Auftrag gegeben wurden, zeigen generell ein grosses Potential von E-Government in der Schweiz. Der Regierungsrat schliesst sich in seiner Beurteilung den Erkenntnissen dieser Studien an. Der Regierungsrat hat deshalb die Förderung von E-Government auch im Legislaturplan 2014-2017 verankert.

Eine detaillierte Potentialanalyse innerhalb der kantonalen Verwaltung wurde jedoch aus Kostengründen nicht vorgenommen.

3.2.3 Zu Frage 3: Hat die kantonale Verwaltung eine Strategie zur Umsetzung E-Government im Kanton Solothurn?

Die E-Government-Strategie des Kantons Solothurn (RRB 2012/354 vom 21. Februar 2012) ist auf der Website des Kantons publiziert (e-gov.so.ch). Sie lehnt sich inhaltlich sehr stark an die E-Government-Strategie des Bundes an

3.2.4 Zu Frage 4: Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, den Einsatz E-Government als Massnahme zur administrativen Vereinfachung für Unternehmen zu beschleunigen?

Kurzfristig können durch die Ergänzung von bisherigen konventionellen Papier-Formularen für einfache behördliche Leistungen (einfache Bewilligungen und ähnliches) durch Web-Formulare die Eingabewerte verkürzt werden. Dies ist insbesondere dort möglich, wo keine speziellen Formvorschriften vorgeschrieben sind. Dieser Prozess wird durch die Staatskanzlei im Programm „Aktionsplan Formulare“ bereits seit über 2 Jahren verfolgt.

Weitere organisatorische Massnahmen lassen sich besonders mittelfristig realisieren. Um der Umsetzung von E-Government stärkeres Gewicht zu verleihen, soll die E-Government-Strategie des Kantons überarbeitet und stärker in die Planungsprozesse der Departemente integriert werden.

3.2.5 Zu Frage 5: Gibt es E-Government Angebote, die kurzfristig schneller umgesetzt werden können?

Wie bereits unter Punkt 3.2.4 (Frage 4) erläutert, können einfache schriftliche Eingaben (Anträge, Meldungen) schnell auf Basis von Web-Formularen umgesetzt werden. Um dieses Potential besser auszuschöpfen legen Staatskanzlei und Amt für Informatik im Programm „Aktionsplan Formulare“ seit über zwei Jahren stärkeres Gewicht auf diese Tätigkeit.

Diesen Möglichkeiten werden Grenzen gesetzt, wo spezifische Formvorschriften beispielsweise eine handschriftliche Unterschrift erfordern. Eine elektronische Signatur kommt aus technischen und organisatorischen Gründen sowie aus mangelnden gesetzlichen Grundlagen zur Zeit noch nicht zum Einsatz.

3.2.6 Zu Frage 6: Reicht die gesetzliche Grundlage aus, um E-Government in neuen Bereichen umzusetzen?

Nein. Bis heute wurde keine allgemeine gesetzliche Grundlage für e-Government Vorhaben im Kanton Solothurn geschaffen. Einzelne Projekte stützen sich auf gesetzliche Grundlagen in Spezialgesetzgebungen. Vor jeder Umsetzung muss folglich zuerst die entsprechende Rechtsgrundlage geschaffen werden, sofern im entsprechenden Spezialgesetz noch keine besteht.

Eine e-Government Gesetzgebung könnte als eigenes Gesetz neu geschaffen werden oder auch als neues Kapitel in ein bereits bestehendes Gesetz integriert werden. Dies wäre beispielsweise im Verwaltungsrechtspflegegesetz möglich. In beiden Fällen könnte ergänzend dazu eine Verordnung geschaffen werden. Nur eine allgemeine e-Government Gesetzgebung macht es möglich, dass Grundsätzliches übersichtlich und für alle Bereiche geltend festgehalten werden kann, Regelungslücken vermieden werden können und verhindert, dass sich fachbezogene Detailrege-

lungen widersprechen. Auch können unnötige Wiederholungen vermieden und die Gesetzes-sammlung entlastet werden.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilage

E-Government Umsetzungsplan 2015

Verteiler

Staatskanzlei
Amt für Informatik und Organisation
Amt für Wirtschaft und Arbeit
IGV
Parlamentsdienste
Traktandenliste Kantonsrat

E-Government Umsetzungsplan 2015

Version vom 26.05.2015

Referenzierte Dokumente

<i>ID:</i>	<i>Titel:</i>	<i>Autor:</i>	<i>Version</i>	<i>Datum</i>	<i>File</i>
1	E-Government-Strategie des Kantons Solothurn	Beat Wyler	1.0	27.01.2012	e-gov-strategie_v10
2	E-Government Projektportfolio (XLSM)	Beat Wyler	1.0	15.02.2012	e-gov_projektportfolio_v10
3	E-Government Roadmap (MPP)	Beat Wyler	1.0	15.02.2012	e-gov_roadmap_v10
4	E-Government-Strategie Schweiz	Bundesrat	--	24.01.2007	--

Abkürzungsverzeichnis

<i>Abk.:</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Abk.:</i>	<i>Beschreibung</i>
ffO	Federführende Organisation	EBPP	Electronic Bill Presentment and Payment
IAM	Identity and Access Management	RRB	Regierungsratsbeschluss

Inhaltsverzeichnis

A)	Einleitung	4
B)	Voraussetzungen / Infrastruktur	5
C)	Leistungen Wirtschaft und Bevölkerung	7
D)	Leistungen verwaltungsintern und behördenübergreifend.....	11
E)	Informationsangebot.....	13
F)	Web-Formulare	14

A) Einleitung

Im Februar 2012 wurde die E-Government-Strategie des Kantons Solothurn [1] vom Regierungsrat verabschiedet (RRB 2012/354). Diese sieht einen Umsetzungsplan, bestehend aus dem vorliegenden Basisdokument, einer Liste von konkreten Projekten (Projektportfolio) [2] und einer Roadmap [3], welche die zeitliche Dimension dieser Vorhaben aufzeigt.

Das vorliegende Hauptdokument des Umsetzungsplans beschreibt die geplanten Vorhaben in der knappen Tiefe, wie es für das Verstehen der einzelnen Projekte notwendig ist. Dabei wird Bezug genommen auf die Handlungsschwerpunkte aus der Strategie und auf die entsprechend verknüpften Vorhaben der E-Government-Strategie Schweiz [4]. Die federführende Organisation (ffO) ergibt sich aus dem Umstand, welche Amtsstelle vom Vorhaben am stärksten direkt betroffen ist und dafür die Führungsrolle übernimmt. Die hier publizierte Liste ist ein Auszug aus der kompletten Liste, welche separat geführt wird und über weiterführende Informationen über die einzelnen Projekte verfügt.

Die Nummerierung der Vorhaben erleichtert die Identifikation der Projekte in den einzelnen Dokumenten. Sie wird im Basisdokument festgelegt.

Zu besseren Unterscheidung sind Projekte, welche bereits abgeschlossen und in Betrieb sind grau hinterlegt, solche welche sich in Umsetzung befinden, **schwarz** formatiert.

B) Voraussetzungen / Infrastruktur

Die wichtigsten Vorhaben in diesem Bereich gelten der Schaffung von organisatorischen Strukturen, welche die Führung und Entwicklung von E-Government ermöglichen und dadurch auch die Innovationsfähigkeit stärken.

Um in Zukunft zielgerichtet und strategisch E-Government-Leistungen anbieten zu können benötigt der Kanton entsprechende Infrastrukturen. Darunter sind Dienste und Leistungen zu verstehen, welche die Dienststellen für den Verkehr mit der Außenwelt benötigen: Sicherheit, Identifikation, Authentisierung, Formulardienste und weiteres. Deshalb kommt der Schaffung dieser Infrastrukturen eine zentrale Bedeutung zu.

Parallel dazu läuft das Projekt GERES mit dem unterschiedlichen Ausprägungen. Diese Zentralisierung der Registerinformationen aus den Gemeinden dient als Grundlage für eine ganze Anzahl an Vereinfachungen und Qualitätsverbesserungen in zahlreichen Fachanwendungen. Dabei werden lediglich die Informationen als „Kopie“ zentral zusammengeführt. Die Datenhoheit bleibt natürlich unangetastet bei den Gemeinden.

ID	Projekttitel	Kurzbeschreibung	ffO	Handlungsschwerpunkt
SO-B-000	Organisation E-Government	Die in der E-Government-Strategie beschriebenen Organisationsstrukturen und Prozesse werden implementiert.	E-Gov	Führung und Organisation Innovationsfähigkeit
SO-B-001	Organisation Web	<p>Schaffung von Organisationsstrukturen für den Umgang und die Weiter-entwicklung des Kanals Web: Die Fachstelle Web in der Staatskanzlei betreut die Angebote im Bereich Web (auch Social Media) und ist Kontakt zu den Inhaltsverantwortlichen. Sie ist erste Anlaufstelle für Probleme und Anliegen im Bereich Web und arbeitet eng mit der entsprechenden Fachstelle im AIO zusammen.</p> <p>Die User Group Web vertritt die inhaltliche Verantwortung des Webportals des Kantons. Sie setzt sich zusammen aus der Fachstelle Web, den Inhaltsverantwortlichen der Departemente, dem Medienbeauftragten, Vertretern des AIO und der Stabsstelle E-Government.</p> <p>Zweck ist der Wissensaustausch, die Arbeit an der Koordination und Entwicklung des Webportals.</p>	STK	Führung und Organisation Innovationsfähigkeit

SO-B-002	Kommunikationskonzept E-Government	Durch die Stabsstelle E-Government wird in Zusammenarbeit mit dem Medienbeauftragten ein Kommunikationskonzept erarbeitet, welches die Massnahmen bez. interner und externer Kommunikation plant und koordiniert. Die geplanten Massnahmen sollen intern dazu führen, dass der Antrieb zur Umsetzung von Vorhaben erhöht wird und die Strategie und deren Massnahmen stärker in der Organisation verankert werden. Die externe Kommunikation soll den notwendigen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit des Kantons durch Standortmarketing fördern.	STK	Führung und Organisation Kommunikation Innovationsfähigkeit
SO-B-005	SIAM	Zentrale Sicherheitsinfrastruktur und Identifikations- und Authentisierungslösung.	AIO	Zentrale Informatikinfrastrukturen
SO-B-006	GERES Personenregister	Datenplattform für Registerdaten der Gemeinden Modul Personenregister inkl. Routing-Service	AFIN	Zentrale Informatikinfrastrukturen
SO-B-007	GERES Adressregister	Datenplattform für Registerdaten der Gemeinden Modul Adressregister	AFIN	Zentrale Informatikinfrastrukturen

C) Leistungen Wirtschaft und Bevölkerung

Hervorzuheben ist hier der Aktionsplan Formulare. Mit dem bereits im Einsatz stehenden Formularserver lassen sich verhältnismässig einfach und effizient Onlineformulare erstellen, welche als Grundlage für die Interaktion mit den Bürgern und der Wirtschaft dienen (Quick-Wins). Diese lassen sich zu einem späteren Zeitpunkt beliebig erweitern und mit zusätzlichen Funktionen und Schnittstellen versehen, so dass ein höherer funktioneller Integrationsgrad auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist. Auf diese Weise lassen sich ohne allzu viel Aufwand für den Bürger und die Wirtschaft sicht- und nutzbare Verbesserungen erzielen, obwohl im Hintergrund die Systeme teilweise noch gar nicht für einen höheren Automationsgrad bereitstehen.

ID	Projekttitel	Kurzbeschreibung	fFO	Handlungsschwerpunkt
SO-C-001	eFJ2.0	Durch die neue Jagd- und Fischereilösung werden einige Bewilligungs- und Meldeverfahren online angeboten werden. Dazu gehören Bewilligungen für Jagd und Fischerei, sowie Meldung von Abschüssen, Präparation und Funden und die Anmeldung zur Jagdprüfung.	AWJF	Melde- und Erklärungspflichten Amtliche Dokumente und Registerauszüge
SO-C-002	LEFI Online	Lehrfirmenverzeichnis Online Die Online-Verfügbarkeit des Lehrfirmenverzeichnisses wird seit längerer Zeit gefordert. Bisher können Kunden nur aufwändig anhand von Papierlisten, welche in den Berufsinformationszentren aufliegen, recherchieren.	ABMH	Amtsverkehr

SO-C-003	<p>Aktionsplan Formulare</p> <p>Von den verschiedenen Verwaltungseinheiten werden bereits zahlreiche Formulare als PDF-Download auf der Website angeboten. Eine Gesamtübersicht zeigt den Bestand der Formulare auf unserer Website.</p> <p>Die Formulare werden Schrittweise einzeln auf die Möglichkeit zur Umsetzung als Onlineformular überprüft Sie werden entsprechend priorisiert und gemeinsam mit den betreffenden Verwaltungseinheiten umgesetzt.</p> <p>Vorbehalten bleiben allfällige Schnittstellen dieser Formulare in entsprechende Fachanwendungen. Diese werden nach Bedarf unter Federführung der betreffenden Verwaltungseinheit in einem zweiten Schritt implementiert. Prioritär gilt es im Aktionsplan, die Wirkung nach Aussen zu verbessern (Onlineformulare statt PDF). Liste der geplanten Formulare separat (Umsetzungsplan Kapitel F).</p>	<p>E-Gov</p> <p>Formulare</p>
SO-C-004	<p>Vote électronique</p>	<p>Ermöglichung der elektronischer Wahl- und Stimmabstimmung für die gesamte Bevölkerung (Stufenweise Einführung). In der zweiten Phase, nach der erfolgreichen Einführung von VE für Auslandschweizer, wird in 5 Pilotgemeinden VE für Inlandschweizer angeboten..</p>

SO-C-005	eSchKG - Betreibungsbegehren und Betreibungsauskunft	<p>Automatisierte elektronische Übermittlung von Betriebungsbegehren und Auszüge aus dem Betreibungsregister sollen elektronisch abgewickelt werden können. Damit werden beispielsweise die gegen 40'000 Anfragen für Betreibungsauskünfte reduziert.</p> <p>Notwendige Schritte: Upgrade der Basis-Software BEA-NET auf BEA-NET, welche den eSchKG-Standard 2.0 des Bundes erfüllt und die notwendigen Schnittstellen zum Frontend des Bundes bereitstellt.</p> <p>Folgende Funktionen werden im Standard eSchKG 2.0 möglich sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1) Betreibung einleiten 2) Status abfragen 3) Betreibung fortsetzen 4) Verwertung einleiten 5) Zahlungseingang melden 6) Betreibungsauszug einholen 7) Spontanmeldung absetzen 	AS	Amtliche Dokumente und Registerauszüge Amtsverkehr
SO-C-011	Elektronische Rechnungsstellung MfK (Rechnungsaussteller)	(EBPP Electronic Bill Presentment and Payment.) Übermitteln von Rechnungen (via PayNet oder Postfinance) direkt in die E-Banking-Anwendungen der Kunden ohne Papier-Transfer. Geplant als Anforderung an neue FA „Traffic“.	MfK	Amtsverkehr
SO-C-012	Meldung Quellensteuer	Die Quellensteuer soll von Unternehmen, welche nicht über ein zertifiziertes ELM-System verfügen, mittels Webformular an das KStA übertragen werden. Die Lösung wird in 2 Etappen realisiert: 1. Etappe Webformular ohne Integration in Backend, 2. Etappe volle Integration bis ISOV	KStA	Melde- und Erklärungspflichten
SO-C-015	Cari Internet	Div. Leistungen im Rahmen der Einführung Cari: - Prüftermin verschieben	MfK	Amtsverkehr

SO-C-016	Fristverlängerung Steuererklärung	Fristverlängerung für die Steuererklärungsabgabe; der normale Abgabetermin für die Steuererklärung NP auf Ende März kann mittels der online Fristverlängerung auf Ende Juli verschoben werden. Bei JP von Juni auf Oktober.	KSTA	Bewilligungsverfahren
SO-C-017	Einzahlungsscheine Steuern bestellen	Einzahlungsscheine bestellen; Einzahlungsscheine für provisorische Vorbezugsforderungen können online bestellt und auch für Zahlungen mittels e-Banking verwendet werden	KSTA	Amtsverkehr
SO-C-018	Elektronisches Lohnmeldeverfahren (ELM)	Elektronische Übermittlung der Lohnausweise; Arbeitgeber können die Lohnausweis seiner Arbeitnehmer elektronisch dem KSTA übermitteln	KSTA	Amtsverkehr
SO-C-019	Suisse ePolice	Suisse ePolice ist Ihre zentrale Plattform für die Online-Erfassung von Meldungen. Das Dienstleistungsangebot eines Polizeipostens wird ergänzt mit einem Webportal. Über dieses Webportal können insbesondere Anzeigen für Bagatell-Delikte über eFormulare erfasst und der Polizei übermittelt werden.	KAPO	Formulare Amtsverkehr
SO-C-020	Elektronisches Fundbüro easyFind	easyfind ist der nationale Fundservice für die Schweiz. easyfind besteht aus dem Online-Fundbüro für Bürger, der Verwaltungssoftware für Fundbüros sowie einer zentralen landesweiten Fund-Datenbank.	KAPO	Amtsverkehr
SO-C-021	GELAN	Agrarinfosystem der Kantone BE, FR und SO. Datenerfassung durch die Landwirte als Grundlage für Administration und Auszahlung der Direktzahlungen an Landwirtschaftsbetriebe.	ALW	Melde- und Erklärungspflichten Amtsverkehr

D) Leistungen verwaltungsintern und behördenübergreifend

Das Projekt GEVERfutura, als Systemersatz für die veralteten Systeme Konsul, Kondor und Ambassador, beinhaltet E-Government-Aspekte.

Eine Rolle spielen auch die Nutzungsprojekte welche auf der vorher aufgeführten Registerplattform GERES aufsetzen. Die Verknüpfung des Steuer-registers mit dem GERES-Personenregister bringt wesentliche Erleichterungen und qualitative Verbesserungen. Die Schaffung eines zentralen Stimm- und Wahlregisters als Kopie der Registerinformationen der Gemeinden ermöglicht die Einführung von E-Voting für Inlandschweizer. Natürlich bleibt auch hier die Datenhoheit bei den Gemeinden.

ID	Projekttitel	Kurzbeschreibung	ffO	Handlungsschwerpunkt
SO-D-001	GEVER futura	Die GEVER-Systeme Konsul, Kondor und Ambassador sind «end of life» und müssen auch im Zuge der DTP 2011 Migration der Fachanwendungen ersetzt werden. GEVER futura implementiert ein neues GEVER-System, welches primär die bisherigen Systeme Konsul und Kondor ablöst und sekundär als allgemeine GEVER-Plattform für weitere Anwendungen zur Verfügung steht.	STK	Geschäftsverwaltung Geschäftsverkehr
SO-D-002	AVGBS	Schnittstelle zwischen Geometer und Grundbuch (ISOV) Umsetzung der technischen Verordnung des AJPD und des VBS über das Grundbuch.	AS	Datenaustausch
SO-D-003	GERES V-Reg: Stimm- und Wahlregister	Übermittlung der aktuellen Stimm- und Wahlregisterdaten von den Gemeinden an die STK per Stichtag zum Zweck von Vote électronique. Infrastruktur für Einführung von elektronischen Wahlen und Abstimmungen	STK	Zentrale Informatikstruktu-ren Registerharmonisierung

D) Leistungen verwaltungsintern und behördenübergreifend

12

SO-D-006	eSRM - Steuerregister natürliche Personen	Integrierte elektronische Datenübermittlung der Steuerregister-Daten von den Gemeinden an KSTA (natürliche Personen) Vgl. Informatikstrategie Steueramt Solothurn 2012-2015	STA	Zentrale Informatikstrukturen Registerharmonisierung
SO-D-008	Elektronische Rechnungsstellung (Rechnungs-empfang)	Der Kanton Solothurn wird ab 2012 rund 50'000 Rechnungen/Jahr für Spitalbehandlungen gemäss KVG erhalten. Viele Leistungserbringer sind in der Lage, elektronisch Rechnung zu stellen. Im GESA und im AFIN besteht die Absicht, die Bezahlung der Rechnungen ebenfalls elektronisch abzuwickeln.	AFIN GEZA	Geschäftsverkehr
SO-D-009	GAMISO	Austausch von Personendossiers der Migrationsbehörden zwischen Kantonen, Sozialregionen, Gemeinden, Bund (Zemis), AKSO, Gerichten und Anwälten. Inkl. Schnittstelle zu GERES Personen- und Adressregister.	MISA	Datenaustausch
SO-D-009	GERES Anschlussprojekt AWA - Arbeitsmarkt	Mitarbeitende des AWA sollen über ein entsprechendes GUI oder integrierte seco-Lösung über AVAM ein Datenbezug aus Geres gewährt werden. Die Lösung erspart dem Arbeitssuchenden einen Behördengang (Wohnsitznachweis) und bringt dem AWA Zeitgewinn.	AWA / AVAM	Datenaustausch
SO-D-010	Intercapi	Modul Capitastra. Direkter Zugriff für Vertragspartner (Gemeinden, Nachführungsgeometer) auf Grundbuchdaten mittels SES	AS	Datenaustausch

E) Informationsangebot

Das bestehende Informationsangebot des Kantons Solothurn auf dem Web erfüllt rein volumenmäßig bereits hohe Ansprüche. Qualitativ jedoch vermag die Site der gestiegenen Erwartungshaltung der Benutzer und den technischen Anforderungen der letzten und der kommenden Entwicklungen nicht mehr genügen. Zusätzlich soll die Website als Zugangsportal zu den kommenden Dienstleistungen dienen können, wofür eine komplette konzeptionelle Überarbeitung notwendig wird.

ID	Projekttitel	Kurzbeschreibung	ffO	Handlungsschwerpunkt
SO-E-001	Website so.ch	<p>Neue Website des Kantons Solothurn mit Zugang zu Behördengängen für Wirtschaft und Bevölkerung, aufgebaut nach aktuellen Erkenntnissen und Standards.</p> <p>Konsolidierung aller Amtsstellen auf einer einheitlichen Plattform</p> <p>Realisierung einheitliches CI/CD Kanton Solothurn</p>	STK	<p>Informationszugang</p> <p>Qualität des Angebots</p> <p>Benutzerführung</p>

F) Web-Formulare

Mit dem Vorhaben „Aktionsplan Formulare“ beabsichtigt die Stabsstelle E-Government möglichst flächendeckend bestehende Papier-Formulare nach Möglichkeit durch Web-Formulare, welche eingaben vollständig am Bildschirm ermöglichen, abzulösen oder zu ergänzen. Die folgende Liste zeigt eine Aufstellung aller behördlichen Leistungen und Meldungen, welche schon heute mittels Online-Formularen bezogen bzw. abgegeben werden können:

Dep.	Amt	Formularbezeichnung
BJD	AfU	Antrag zur Erteilung einer VEVA-Betriebsnummer
BJD	AfU	Abfallerhebung bei Gemeinden
BJD	AfU	Wasserstatistik Gemeinden
BJD	AfU	Erhebung Entrahme öffentliches Quellwasser
BJD	AfU	Erhebung Entrahme öffentliches Wasser
BJD	AfU	Meldung Veranstaltung mit Laseranlage
BJD	AfU	Meldung Veranstaltung gem. Schall- und Laserverordnung
BJD	AfU	Meldung Lageranlage für wassergefährdende Flüssigkeiten
BJD	AfU	Antrag für abfallrechtliche Bewilligung
BJD	AfU	Eigendeklaration Malergewerbe
BJD	AfU	Wasserversorgungen: Einmalige Erhebung "Energie"
DBK	KBS So-Gr	Anmeldung zum Berufsschulunterricht
DBK	ABMH	Bildungsgesuch / BerufsbildnerInnen-Wechsel
DBK	ABMH	Gesuch Nachholbildung

Dep.	Amt	Formularbezeichnung
DDI	GESA	Meldung Statistik des Schwangerschaftsabbruchs in der Schweiz
DDI	GESA	Meldeformular für Lebensmittelbetriebe
DDI	GESA	Meldeformular für TRACES Bestimmungsbetriebe
DDI	ASO	Gesuch um Beitrag aus Fonds
DDI	GESA	Berufsausübungsbewilligungen (BAB)
FD	AFIN	Meldeformular für statistische Daten der Gemeinde.
FD	AFIN	Meldeformular zur Aktivierung der Einwohnergemeinde.
FD	KSTA	Fristverlängerung Steuern
FD	KSTA	Einzahlungsscheine Steuern bestellen (inkl. ISOV-Anbindung)
FD	KSTA	QST Abrechnung VER. 4.2
FD	KSTA	QST Antrag auf zusätzliche Abzüge
FD	AS	Antrag Handelsregisterauszug
FD	AS	Antrag Betreibungsregisterauszug
STK	STK	Jährliche Meldung von Datensammlungen
VWD	ALW	Registrierung der Geflügelhaltungen
VWD	AGEM	Bestellung Urkunden (inkl. Adminipay)
VWD	AWJF	Bestellung Fischereipatent

Dep.	Amt	Formularbezeichnung
VWD	ALW	Meldung Hundebissverletzung beim Tier
VWD	ALW	Meldung Hundebissverletzung beim Menschen
VWD	ALW	Gefährdung durch einen Hund bei Menschen oder Tieren